

Leitfaden zur Erstellung eines Lehrportfolios

Zweck eines Lehrportfolios

In einem Lehrportfolio beschreibt und reflektiert ein/e Lehrende/r ihre/seine wesentlichen Tätigkeiten und Leistungen im Bereich der Lehre. Er/sie gibt in übersichtlicher und strukturierter Form Auskunft über die Quantität und Qualität ihrer/seiner Lehraktivitäten und belegt dies mit entsprechenden Dokumenten.

Professionelles Handeln in der Lehre bedingt fundiertes Fachwissen, didaktische Handlungskompetenzen und die Bereitschaft, die eigene Lehre kritisch zu hinterfragen. Das Lehrportfolio soll daher Ihre Aktivitäten in der Lehre in einen systematischen Zusammenhang bringen und damit Ihr Verständnis von Lernen und Lehren zum Ausdruck bringen. Es geht daher nicht nur darum, *was* Sie gemacht haben, sondern auch *wie* Sie es getan haben und *warum* Sie es so getan haben. Das Lehrportfolio verfolgt somit grundsätzlich zwei Ziele:

1. Eine Reflexion Ihres Handelns in der Lehre anzuregen und zu belegen.
2. Ihre Leistungen in der Lehre umfassend zu dokumentieren und damit sichtbar zu machen.

Ein Lehrportfolio ist jeweils individuell zu gestalten, so dass Sie Ihre Stärken herausarbeiten. Die unten angeführten Punkte werden daher unterschiedlich ausführlich ausfallen. Beschreiben Sie ganz konkret, was Sie unternommen haben, um Ihre Lehrtätigkeit zu planen, durchzuführen, zu evaluieren und aus der Reflexion zu lernen. Dabei geht es nicht darum, jede Lehrveranstaltung detailliert zu beschreiben. Gehen Sie eher exemplarisch vor: Wählen Sie jene Beispiele aus, die Ihre Aussagen zur Qualität der von ihnen geleisteten Lehre am besten belegen.

Inhalt eines Lehrportfolios

1. Darstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, die Sie durch aussagekräftige Beispiele belegen (verweisen Sie auch auf weitere Belege im Anhang):
 - Statement zu ihrer Lehrphilosophie: Was ist Ihr Lehransatz, Ihr Verständnis von guter Lehre? Was bedeutet es für Sie, Erfolg in Ihrer Lehrtätigkeit zu haben? Was sind Ihre Vorstellungen von Lernprozessen (evtl. mit Bezug auf Lerntheorien)? Wie sehen Sie Ihre Rolle in Ihren Lehrveranstaltungen bzw. in der Interaktion mit den Studierenden? Welche Lernziele verfolgen Sie, welche Kompetenzen sollen die Studierenden erwerben?
 - Darstellung Ihrer Lehrstrategie: Wie setzen Sie Ihre Lehrphilosophie konkret um? Beschreiben und begründen Sie die von ihnen angewendeten Lehrmethoden; zeigen Sie den Zusammenhang zwischen Lehrmethode und Lehrinhalt auf; erklären Sie, welche technische Hilfsmittel Sie zu welchem Zweck eingesetzt haben; erläutern Sie Ihr Betreuungskonzept bei Seminar- oder Abschlussarbeiten. Welche Prüfungsmethoden verwenden Sie? Begründen Sie auch deren Auswahl. Wie beurteilen Sie studentische Arbeiten und Leistungen?
 - Übersicht der Lehrtätigkeiten: Geben Sie einen Überblick über die Lehrveranstaltungen, die Sie gehalten haben (unterschiedliche LV-Typen; auf Bachelor- bzw. Masterniveau; in unterschiedlichen Studiengängen), der (mit)betreuten Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Es handelt sich an dieser Stelle um eine Zusammenfassung, die die wesentlichen Aspekte hervorhebt. Eine vollständige Liste sollte im Anhang eingefügt werden.
 - Qualitätssicherung in der Lehre: Fassen Sie das Ergebnis der Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen (inkl. Beteiligungsrate) zusammen. Wie haben Sie weitere Rückmeldungen zu Ihren Lehrmethoden eingeholt? Wie haben Sie diese Daten verwendet, um Ihre Lehre zu verbessern? Haben Sie an Peer-Besuchen (Hospitation)

teilgenommen, wenn ja, wie konnten Sie diese zur Weiterentwicklung Ihrer Lehrtätigkeit nutzen? Welche Weiterbildungsveranstaltungen zu Hochschuldidaktik haben Sie besucht und inwiefern wirkten sich diese Erkenntnisse auf Ihre Lehrtätigkeit aus?

- Engagement in der Lehrentwicklung und -verwaltung: Dokumentieren Sie Ihre Mitarbeit in Gremien, Ihre Tätigkeit als ProgrammbegleiterIn, Ihre Mitarbeit bei der Überarbeitung eines Curriculums sowie bei internen, nationalen und internationalen Kooperationen und Projekten.

2. Ausblick: Geben Sie einen kurzen Ausblick auf die Schwerpunkte ihrer zukünftigen Lehrtätigkeiten. Dabei soll im Mittelpunkt stehen, welche Schwerpunkte in der zukünftigen Lehre Sie planen sowie wie Sie die Lehre in Ihrem Fach weiterzuentwickeln planen.

3. Anhang: Führen Sie im Anhang folgende Auflistungen und Dokumente an, die als Belege für Ihre oben angeführten Leistungen dienen:

- Liste aller abgehaltenen universitären Lehrveranstaltungen. Dabei sollen folgende Eckdaten angegeben werden: LV-Titel, LV-Nummer, LV-Typ, SWS, ECTS, Pflicht- oder Wahlfach, Unterrichtssprache, Niveau (Bachelor/Master/Doktorat), Anzahl der abgelegten Prüfungen, Evaluierungsergebnis (inkl. Zahl der Bewertungen), ggf. ob die LV gemeinsam mit anderen Vortragenden gehalten wurde.
- Lehrerfahrungen im Bereich der universitären Weiterbildung und Lehrtätigkeiten im postsekundären Bereich.
- Beispiel für besonders aussagekräftige Lernziele, wie Sie sie in BOKUonline veröffentlicht haben (als Beispiel für die konkrete Umsetzung ihrer Lehrphilosophie auf Ebene einer bestimmten Lehrveranstaltung).
- Beispiel der Planung einer Lehrveranstaltung für ein ganzes Semester („Syllabus“) oder für den Ablauf einer Doppelstunde (als Beispiel für die konkrete Umsetzung ihrer Lehrstrategie).
- Beispiel für Stoffinhalte und dazugehörige (innovative) Lehrmethoden (z.B. Material, das in einer Lehrveranstaltung ausgeteilt wurde).
- Liste aller (mit-)betreuten Arbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten, evtl. auch Dissertationen).
- Beurteilungskriterien für Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten (als Beispiel für die Überprüfung der Erreichung der Lehrziele).
- Beispiel für (online) Selbsttests, Prüfungen oder Arbeiten von Studierenden (Beleg für adäquate Prüfungsmethoden bzw. für den erzielten Lernfortschritt und damit Erfolg der eingesetzten Lehrmethoden).
- Beispiel für Fragebögen und Rückmeldungen, die im Laufe von Lehrveranstaltungen eingesetzt werden (Beleg für das Einholen von Feedback und Verbesserungsvorschlägen), dokumentierte Peer-/Lehrhospitationen.
- Liste der Teilnahme an didaktischen Fortbildungsveranstaltungen inkl. Kursbestätigungen
- Liste von erhaltenen Lehrpreisen/Auszeichnungen bzw. Nominierungen für solche
- Auflistung des Engagements für Lehre und Studium in der universitären Selbstverwaltung

Weiterführende Literatur:

Folgende Anleitung ist recht ausführlich und beinhaltet einige Beispiele:

Mues, F., Sorcinelli, M.D. (2000). Preparing a teaching portfolio. Center for Teaching, Univ. of Massachusetts Amherst. online: <http://www.umass.edu/cft/publications/teachingportfolio.pdf>

Die Anleitung der Universität Zürich ist ausführlich, jedoch tw. auf die Spezifika der Univ. Zürich ausgerichtet:

Leitfaden zur Erstellung eines Teaching Portfolio zur Erlangung des Zertifikats Teaching Skills. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik, Bereich Lehre, Universität Zürich. Online: https://www.uzh.ch/cmsssl/afh/Weiterbildung/Programme/tsk/tp/080721_Leitfaden.pdf